

Bildungs- einrichtungen

Alarm- und Krisenmanagement



Kontakt

Serinus GmbH
Albrechtstraße 52
58089 Hagen

T. +49 2331 976 42 0

info@serinus.de
www.serinus.de

Die leistungsstarke Alarm- und Prozessmanagement-Lösung



Bildungseinrichtungen sind immer wieder von kritischen Ereignissen und Gewaltvorfällen betroffen. Häufig müssen mit knappen Budgets die hohen Anforderungen an Notfallkonzepte und Sicherheitssysteme erfüllt werden. Serinus unterstützt Sie dabei, diese Herausforderungen mit einer kosteneffizienten Lösung zu bewältigen. Mit der Smart-Event-Communication-Plattform können Krisen und Notfallkonzepte einfach und zügig implementiert werden. Arbeitsabläufe werden durch eine schnelle und zielgerichtete Informationsverteilung optimiert.

Übersicht Anwendungen



Amok & Terror



Ersthelfer Notruf



Krisenstäbe einberufen



Brand- & Evakuierungsalarm



Informationsmanagement



Personenschutz

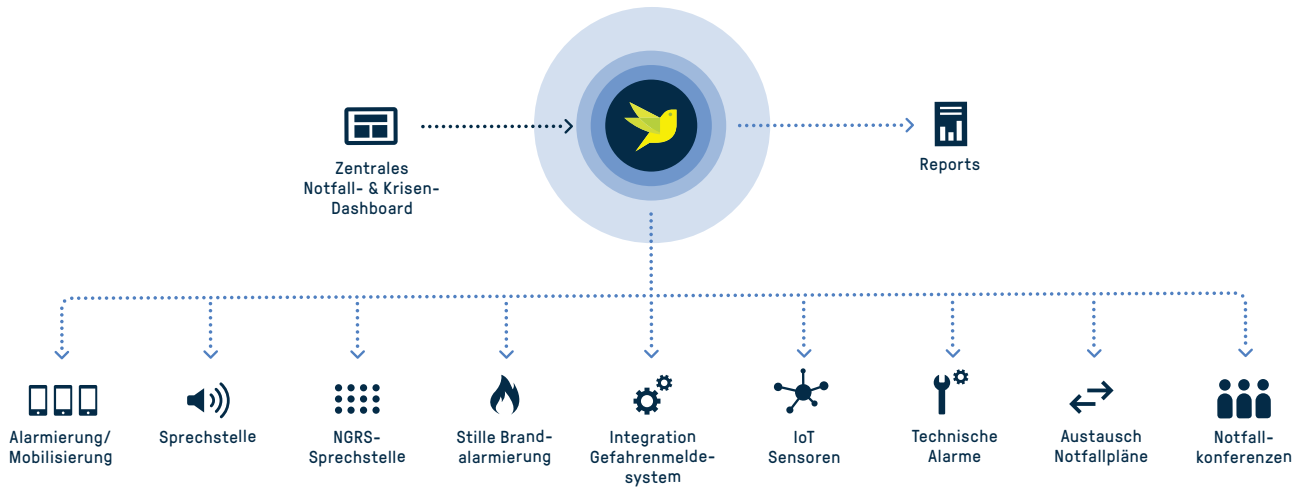


ITK-Monitoring



Gebäude-Monitoring

Relevante Meldungen erhalten, schnell reagieren und kommunizieren



Zielgerichtete Alarmierung

Serinus informiert Ihre Mitarbeiter und Kollegen über Alarme. Dabei berücksichtigt die Plattform Dienstpläne, Verfügbarkeiten sowie die Qualifikation der Mitarbeiter. Über die Quittingfunktion erhält Serinus eine qualifizierte Rückmeldung über die Verfügbarkeiten und Reaktionszeiten Ihres Teams.



Umfangreiche Kompatibilität

Die Plattform erlaubt eine Anbindung von Gefahrenmeldesystemen sowie standardisierten und herstellerspezifischen Schnittstellen. So kann die Plattform an die individuellen Bedürfnisse und Anforderungen der Bildungseinrichtung angepasst werden.



Stille Brandalarmierung

Je nach brandschutztechnischen Vorschriften erlaubt die Plattform die Übermittlung eines stillen Brandalarms an die Mitarbeiter und Evakuierungshelfer. Dank der Bereitstellung von detaillierten Raum- und Ortungsfunktionen ist eine sofortige Erkundung möglich. Dies reduziert Fehlalarme.



Einfache Integration von IoT Sensoren

Dank moderner LPWAN Netze, wie LoRa, SigFox oder Narrowband-LoT können Sie einfach und kostengünstig Sensoren aller Art in Ihr Alarmkonzept integrieren. Ein großer Vorteil ist, dass Sie keine Verkabelung benötigen, um beispielsweise Überwachungen von Türen umzusetzen.



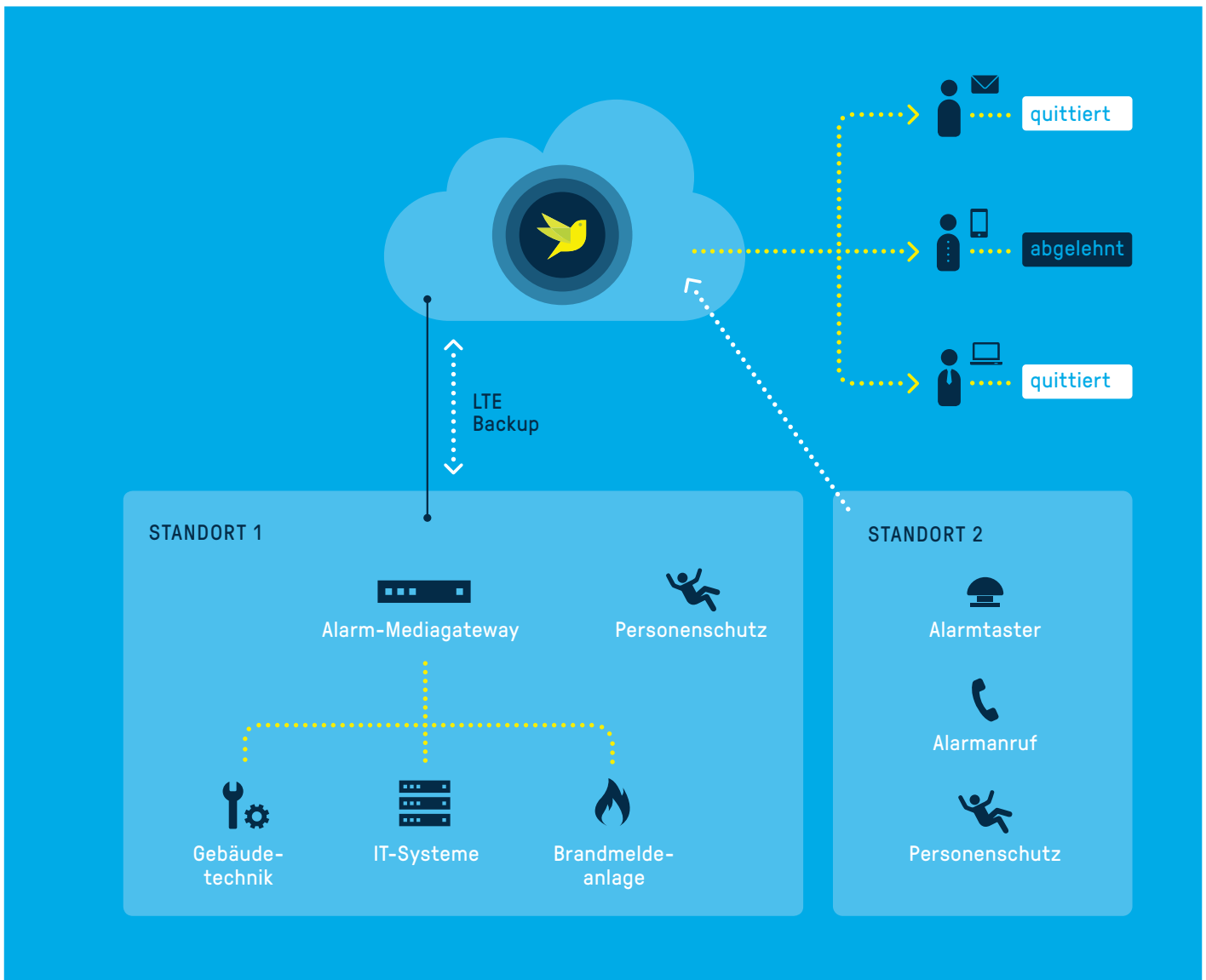
Zugriff auf Kommunikation, immer und überall

Die Serinus Plattform ermöglicht eine kanalübergreifende Bereitstellung von Meldungen per Sprachanruf, Textnachricht, auf Festnetz- und DECT-Endgeräten sowie per App, SMS, Web Client, FAX und auf externen Subsystemen.



Alarm-Reports schnell und einfach auswerten

Alle Alarmvorgänge werden detailliert protokolliert und können zur Prozessverbesserung herangezogen werden. Per Knopfdruck lassen sich die gewünschten Alarm-Reports direkt als E-Mail versenden. Dabei stehen eine Vielzahl an Auswertungsmöglichkeiten zur Verfügung.



Serinus Hybrid

Kombinieren Sie die Vorteile von server- und cloud-basierten Lösungen mit Serinus Hybrid. Sie bekommen die flexible und wartungsarme Handhabung von Serinus SaaS und die individuellen Möglichkeiten und Schnittstellenanbindung von Serinus On-Premises.

Ihre Vorteile im Überblick

- Kombination von zentralen und lokalen Alarmressourcen
- Alles unter einem Dach: Mandantenfähiges Rechte- und Rollen-Konzept
- Einfache Integration: Alarm-Mediagateway mit redundanter Netzanbindung (LTE Failover)
- Lokale Anbindung von Subsystemen und lokalen Kontakteingängen
- Direkte SIP Anbindung und Messagelink-Integration zur Bereitstellung von speziellen Alarmfunktionen

Zero Touch Deployment

Die Konfiguration der lokalen Alarmserver und der Abruf von Alarm-Reports erfolgt über die zentrale Web-Administration.

Dies ermöglicht im Servicefall durch zwei Klicks die Konfiguration auf eine neue Box zu übernehmen.

Das reduziert den Verwaltungs- und Wartungsaufwand.

Mehr Sicherheit für Schulen

So ergänzen Notfall- und Gefahren-Reaktions-Systeme das bestehende Notfallkonzept von schulischen Einrichtungen.

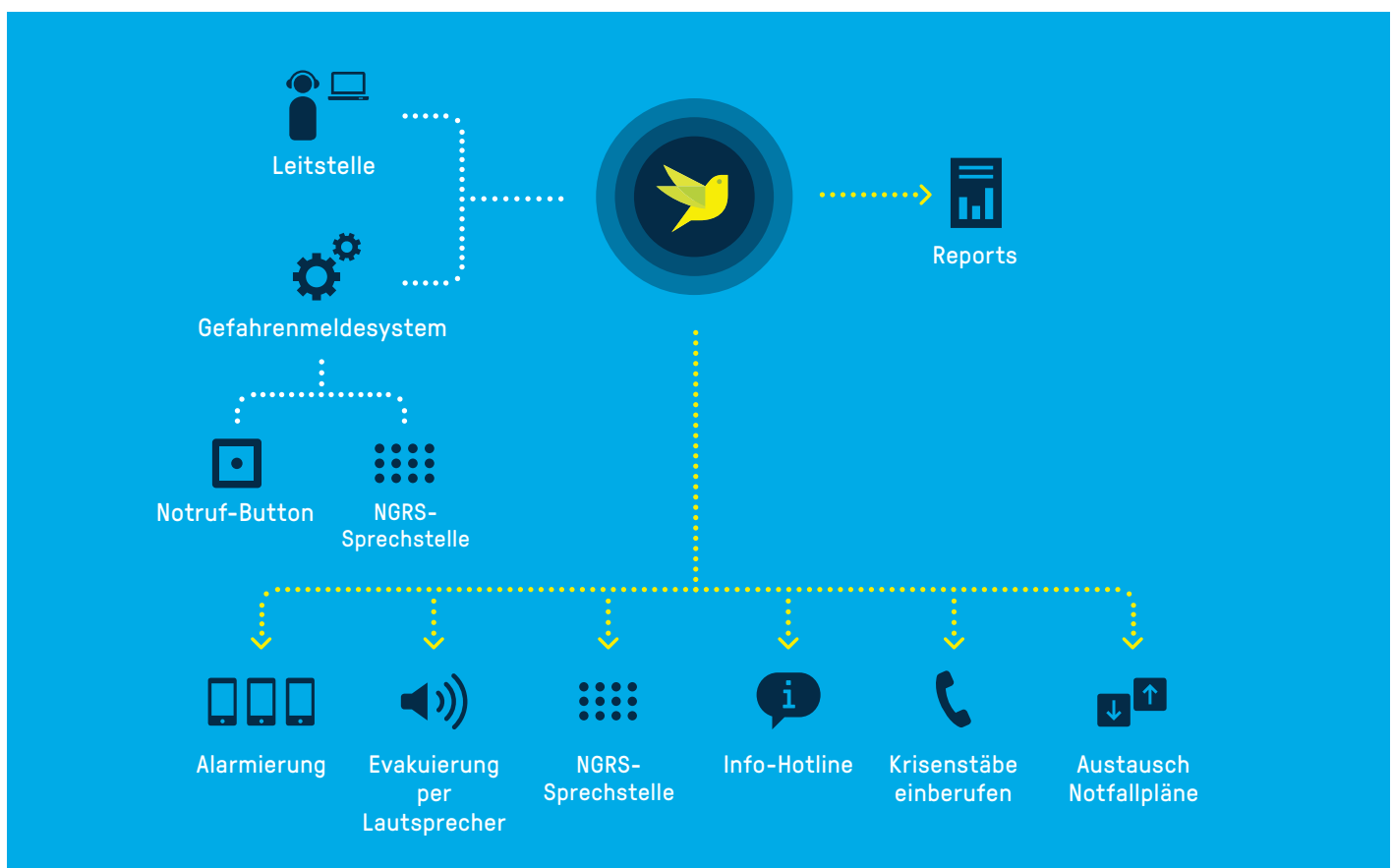
Es ist traurige Wahrheit – Vandalismus, handgreifliche Auseinandersetzungen auf dem Pausenhof oder Unfälle im Schulgeschehen – die Gewaltbereitschaft an Schulen wächst. Umso wichtiger ist es, auf das Schlimmste vorbereitet zu sein. Aufgrund dessen müssen auch die Krisenkonzepte von schulischen Einrichtung angepasst werden. Sicherheits- und

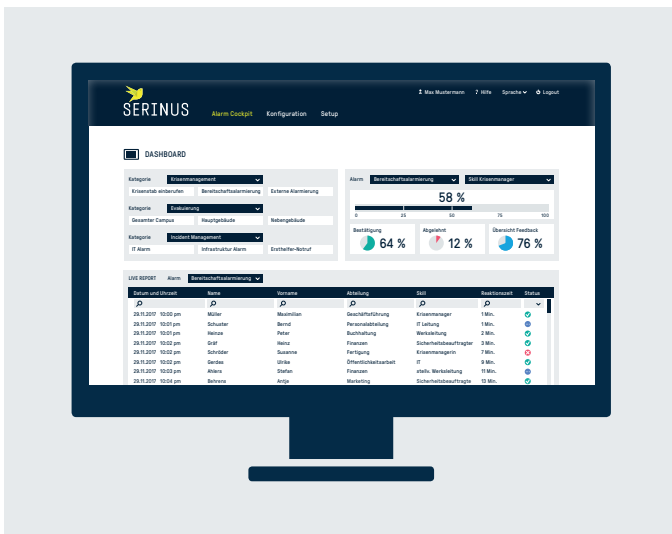
Kommunikationssysteme spielen dabei eine bedeutende Rolle. Sie erleichtern die Abwicklung von kritischen Situationen und unterstützen bei der Umsetzung von Notfallkonzepten. Mit der Einführung der Vornorm DIN VDE V 0827 existieren mittlerweile genaue Vorgaben für Alarmierungseinrichtungen, welche die Anforderungen an technische Systeme zur Bewältigung von Notfällen und Gefahrensituationen in schulischen Einrichtungen genau definieren. Hilfe rufen, Betroffene warnen oder Handlungsanweisungen kommunizieren – das System muss Reaktionen in Not- und Gefahrensituationen unterstützen.

Krisen & Amok

Präzise Notfallpläne und effiziente Kommunikationswege können Menschenleben retten. Serinus wurde genau für solche Anforderungen entwickelt. Mit der Alarm- und Krisenmanagementplattform alarmieren Sie selbst große Menschenmengen und nutzen dabei alle gängigen Kommunikationskanäle. Sekundenschnell informieren Sie gefährdete Personen, koordinieren

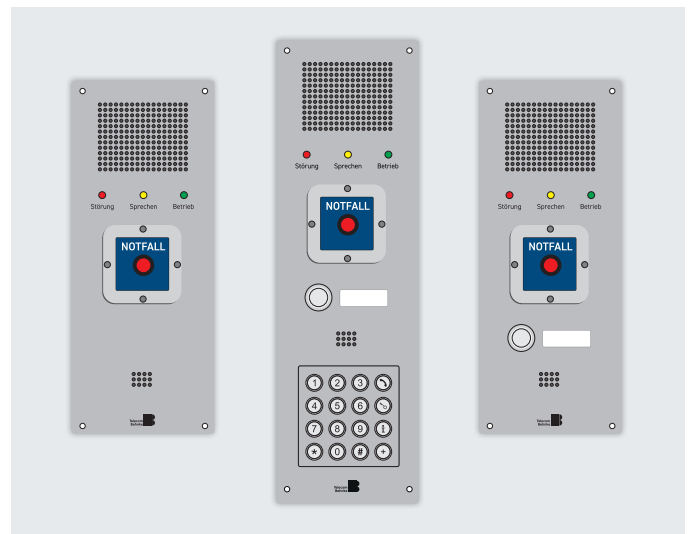
Rettungskräfte und kontaktieren Angehörige. Zudem können Sie per Knopfdruck Telefonkonferenzen mit Krisenteams initialisieren, sich über die Serinus Mobility App austauschen oder die Öffentlichkeit mit vorkonfigurierten Info-Hotlines unterrichten.





Notfall-Dashboard

- Starten und Monitoren von Alarmszenarien
- Rollen- und qualifikationsbasierte Alarmierung
- Messenger für schnelle Nachrichtenübermittlung
- Virtuelle Krisenstabsräume
- Austausch von Dateien, Notfallplänen und Nachrichten
- Realtime-Monitoring



Kommunikationswege

- NGRS-Sprechstellen
- Sprachanrufe mit bis zu 800 parallelen Kanälen
- Hochverfügbare SMS Anbindung
- Smartphone-App für Android und iOS
- Integration lokaler ELA-Anlagen
- Ansteuerung von IP-Lautsprechern
- PC-Client Integration
- Relaisausgänge zur Ansteuerung optischer und akustischer Systeme
- Fax, z.B. für Alarmprotokolle
- Anbindung an 3rd-Party-Schnittstellen zur Integration von Kundensystemen

Info-Hotline

- Info-Hotlines einfach per PC, Telefon oder Smartphone einrichten
- Durch parallele Annahme von Anrufen Anrufspitzen bewältigen
- Freie oder vordefinierte Ansagen flexibel anpassen
- Pin-geschützte Info-Hotlines für Mitarbeiter und Krisenteams
- Möglichkeit zur Anbindung an Emergency Call-Center

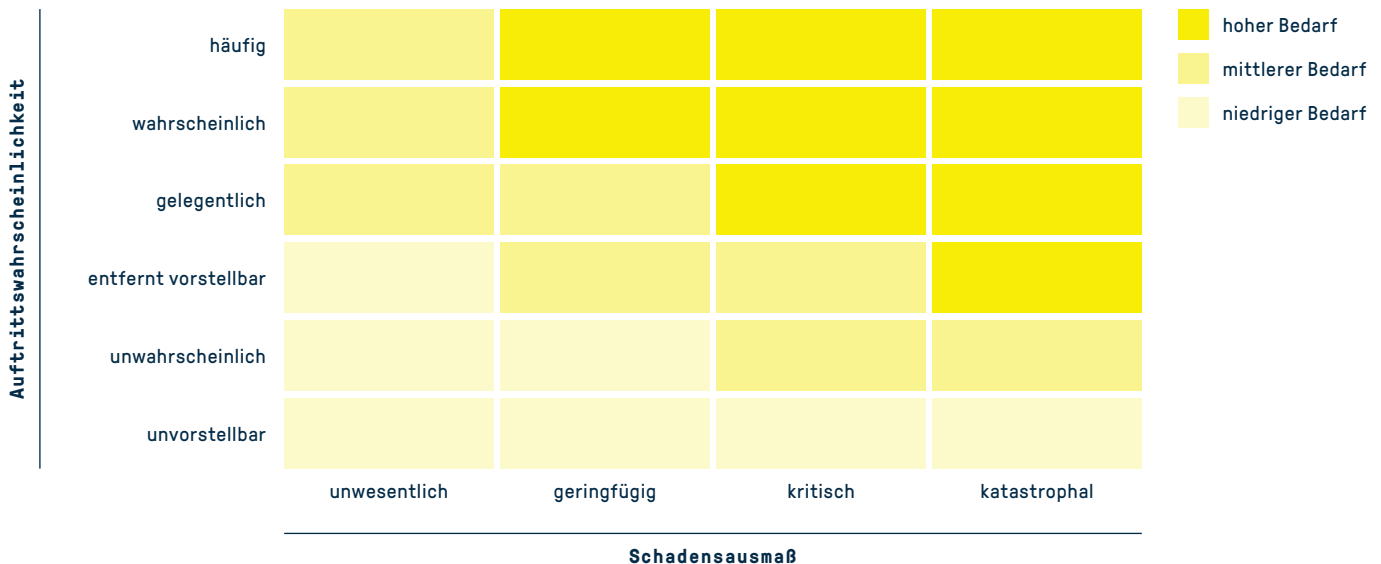
Konferenzen

- Ad-hoc Konferenz
- Ereigniskonferenz
- Inbound
- Outbound
- Gemischt
- Aufzeichnung der Konferenzen

Risikobewertung und Technik

In der Norm wird die Rolle des technischen Risikomanagers genau beschrieben. Dieser hat zunächst die Aufgabe eine Risikoanalyse und -bewertung der Einrichtung vorzunehmen, um hieraus den Sicherheitsgrad ebendieser zu bestimmen. Aus den Ergebnissen leiten sich die Anforderungen an die technischen Systeme ab. Die Anforderungen innerhalb der drei Sicherheitsgrade unterscheiden sich voneinander. Für die Risikobeurteilung können verschiedene Verfahren verwendet werden. Die gängigste Methode ist die Bewertung mit Hilfe einer Risikomatrix (siehe Abbildung).

Nach der zuvor erfolgten Risikobewertung folgt die Auswahl der geeigneten technischen Systeme, welche dem jeweiligen Sicherheitsgrad der Einrichtung entsprechen. Die ausgewählte Technik unterstützt und ergänzt das bereits bestehende Sicherheitskonzept der Bildungseinrichtung. Zudem optimiert sie das System durch sinnvolle Leistungsmerkmale. Um ein verbleibendes Restrisiko möglichst gering zu halten, werden die Systeme aus einem höheren Sicherheitsgrad integriert.



Sicherheitsgrad 1

Gefährdungslage: relativ gering

Die Systemüberprüfung findet 1x täglich manuell oder automatisch statt. Der Ort einer Alarmauslösung wird an einer zentralen Stelle angezeigt. Dies sind in der Regel Alarmierungseinrichtungen ohne Verifizierungsmöglichkeit, welche vorwiegend in Grundschulen oder Kindergärten genutzt werden.

Beispiele

- Mobbing / Bullying
- Drohung / Tötlichkeit
- Drogenkonsum
- Häusliche Gewalt
- Vandalismus
- Extremismus
- Stromausfall
- Wassereintritt, starker Sturm/Hagel

Sicherheitsgrad 2

Gefährdungslage: mittel

Die Systemüberprüfung findet mehrmals täglich automatisch statt. Zwischen der auslösenden Person und der hilfeleistenden Stelle muss eine Sprachkommunikation möglich sein. Dies vermindert Fehlalarme. Die Lage wird genau bestimmt und spezifische Maßnahmen werden eingeleitet.

Beispiele

- Amokandrohung
- Schwere körperliche Gewalt, Tötungs-Gewaltandrohung
- Sexueller Übergriff
- Drogenhandel
- Nötigung/Erpressung/Raub
- Suizidversuch
- Schwere Schulunfall / Chemisch-biologischer Unfall
- Todesfall außerhalb der Schule

Sicherheitsgrad 3

Gefährdungslage: hoch

Zusätzlich zu den Vorgaben des Sicherheitsgrades 2 müssen auch alle verbundenen Komponenten ständig überwacht werden. Sämtliche Quellen und Empfänger müssen stets ihre Funktionsbereitschaft signalisieren. Die technischen Systeme verfügen über zusätzliche und besondere Leistungsmerkmale.

Beispiele

- Amoklauf
- Tötungsdelikt in der Schule
- Geiselnahme
- Sprengsatz
- Brandfall
- Todesfall/Selbstmord in der Schule
- Unwetterereignisse
- Gebäudeeinsturz

Auswahl der geeigneten Technik

Der zweite Teil der Norm beschreibt exakt die notwendigen Leistungsmerkmale, um die Anforderungen an Alarmierungseinrichtungen zu erfüllen. Die Auswahl der technischen Systeme sollte gewissenhaft erfolgen, um eine optimale Prozesskette für den Ernstfall garantieren zu können. Eines der wichtigsten Leistungsmerkmale ist die Sprachkommunikation. Notfall- und Gefahren-Sprechstellen melden den Alarm an

eine ständig besetzte Stelle. Die direkte Sprachkommunikation ermöglicht einen unmittelbaren Informationsaustausch sowie das Einleiten passender Maßnahmen. Darüber hinaus werden über die verschiedenen Sprechstellen und Lautsprecher auf den Fluren Warndurchsagen oder Ähnliches kommuniziert.

	Grad 1	Grad 2	Grad 3
Leistungsmerkmal			
Suchrufe mit Antwortautomatik, an alle und an vordefinierte Gruppen	Ja	Ja	Ja
Anzeige des Auslöseortes an der Empfangsstelle	Ja	Ja	Ja
Warteschlange von Normal- und Alarmrufen, mit der Priorisierung von Alarmrufen	Ja, mind. 10	Ja, mind. 10	Ja, gleich Anzahl Geräte
Anrufererweiterschaltung nach extern, intern, nach einer einstellbaren Zeit	Nein	Ja	Ja
Schutz vor ungewolltem Abhören durch definierte max. Gesprächszeit, Minutenton und optische Gesprächszeit	Nein	Ja	Ja
Freisprechen als offenes Duplex-Verfahren aus einer Entfernung von mindestens:	3m	5m	7m
Sprachübertragungs-Index (STI) nach DIN EN 60266-16 in einem Abstand von der Quelle von mindestens:	In 1 Meter	In 2 Metern	An jedem Punkt des Raumes
Lautstärke SPL oberhalb des zu erwartenden Störpegels mindestens:	6 dB (A)	9 dB (A)	12 dB (A)
Schutzklasse der Sprechstellen im Klassenraum mindestens:	IP 33	IP 54	IP 54
Stoßfestigkeit der Sprechstellen im Klassenraum mindestens:	IK 05	IK 06	IK 07

Zwei starke Partner

Die Produktportfolios der Unternehmen Telecom Behnke und Serinus bieten die Möglichkeit ein zuverlässiges und sicheres Notfall- und Gefahren-Reaktions-System (NGRS) zur Krisenbewältigung zu realisieren. Durch die Produktvielfalt der Telecom Behnke GmbH und die flexiblen Lösungen der Serinus GmbH stellt der Anwender je nach Anforderung seine ganz individuelle Lösung zusammen und bezahlt auch nur das, was wirklich benötigt wird.

Telecom Behnke stellt sich vor

Die Telecom Behnke GmbH mit Sitz im Saarland blickt auf eine über 35-jährige Firmengeschichte zurück und ist ein führender Anbieter von Tür-, Industrie-, Notrufsprechstellen und Aufzug-notruftelefonen. Das Unternehmen vertreibt seine funktionalen und designorientierten Produkte europaweit.

Behnke Sprechstellen zeichnen sich durch ihre Qualität, Zuverlässigkeit, Langlebigkeit und ihre leichte Integrationsmöglichkeit in Telefon- und Daten-Netzwerke aus. NGRS-Sprechstellen aus dem Hause Behnke erfüllen die vorgeschriebenen Anforderungen und eignen sich hervorragend als Systemkomponente für Anwendungen mit geringem bis hin zu erhöhtem Risiko.

Im Standard verfügen die Sprechstellen über einen leistungsstarken Lautsprecher, eine Notruftaste hinter einer Glasbruchscheibe, ein Mikrofon und eine Statusanzeige mit drei LEDs.

 [behnke-online.de](https://www.behnke-online.de)

Einwandfreie Kommunikation zwischen beiden Systemen

Die Verbindung und Kompatibilität beider Systeme garantiert eine fehlerfreie Kommunikation miteinander. Darüber hinaus entspricht sie den Vorgaben der DIN VDE V 0827. Somit können die Anforderungen an die Sicherheitsgrade eins bis drei vollumfänglich erfüllt werden. Das System bietet die Möglichkeit eines kompletten Systemtests, sowie die Speicherung von Alarmen, technische Quittierung, die Sprachkommunikation sowie die Verifikation und Lokalisierung von Alarmen. Des Weiteren werden detaillierte Meldungen über gestörte Quellen empfangen, Alarme an allen Quellen angezeigt und nicht abgefragte Alarme dargestellt.

Was bedeutet „Sicherheit“?

Der Begriff „Sicherheit“ ist bereits vielfach aus verschiedenen Blickwinkeln definiert worden. Kurz zusammengefasst, ist Sicherheit die Abwesenheit einer existenziellen Bedrohung. Hinter dem Begriff verbirgt sich jedoch viel mehr, weil dieser ein menschliches Grundbedürfnis beschreibt; Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Technik vor immer neue Herausforderungen stellt und sich mit Gefühlen beschäftigt.

Sich sicher fühlen – das ist uns wichtig, weil es gesellschaftliche Ordnung, Ruhe und Frieden bedeutet. Je stärker wir in unserer direkten oder entfernten Umwelt neue Bedrohungen wahrnehmen, umso stärker wird unser Sicherheitsbedürfnis.

Zur Realisierung einer sicheren Umwelt und Gesellschaft sind sehr viele kleine Mosaiksteine nötig. Ein Stein allein ergibt noch kein Bild. Die Steine müssen erst richtig gelegt und kombiniert werden, damit ein Ganzes daraus entstehen kann. Durch die Partnerschaft mit Serinus ist uns dieser Schritt gelungen und wir freuen uns Ihnen ein leistungsstarkes Notfall- und Gefahren-Reaktions-System vorstellen und anbieten zu können.

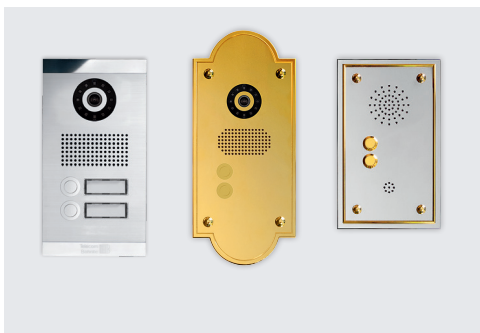
Sven Behnke

Sprechstellen von Telecom Behnke



Serie 5 IP

Die SIP-Türstationen der Serie 5 sind mit hochauflösenden IP-Kameras ausgestattet. Die größeren Modelle verfügen über ein zusätzliches Funktionsmodul: Fingerprint, Kartenleser oder Codeschloss können neben der Sprechanlagenfunktionalität genutzt werden.



Serie 10 IP

Hinter drei – optisch völlig unterschiedlichen Metallfrontblenden – verbergen sich die SIP-Sprechstellen der Serie 10.

Ob im puristisch zeitlosen oder im klassischen Look, die Serie 10 harmoniert mit Alt- und Neubau. Das Modell „Basic“ mit zeitloser Alufont verfügt über austauschbare Beschriftungsfelder und ist auch als Aufputz-Variante erhältlich. Darüber hinaus ist die Serie 10 in goldfarbig glänzenden Messing-Blenden der Variante „Toscana“ und polierten silberfarbenen Alu-Blenden des Modells „Kayser“ erhältlich.

Die SIP-Sprechstellen der Reihe „Basic“ und „Toscana“ verfügen über eine hochauflösende IP-Kamera. Diese Weitwinkel IP-Kamera überzeugt durch ihren Öffnungswinkel von horizontal 180° und vertikal 90°. Die Kamera ist u.a. mit Beleuchtungsringen (IR-LEDs) ausgestattet und liefert dank automatischer IR-Cut-Filterung Tag und Nacht einwandfreie Bilder.



Serie 20 & 50 IP

Modulare SIP-Türstationen der Serie 20 kommen vor allem in großen Gebäuden (Unternehmen, Behörden, Hotels, Tiefgaragen) und im Freigelände zum Einsatz. Sie dienen zur Einlasskontrolle an Türen, Toren, Rolltoren oder Schranken. Die SIP-Sprechstellen werden über PoE versorgt. Eine akustische Echounterdrückung ermöglicht das Vollduplex-Freisprechen in Top-Qualität.

Die modularen SIP-Türstationen der Serie 50 bestechen durch ihr modernes, puristisches Design und eignen sich hervorragend als repräsentatives Empfangselement am Gebäudeeingang. Die Front besteht aus Edelstahl und ist mit einem leichten Schliff versehen. Die Einfassungen und Ruftasten sind glanzpoliert.

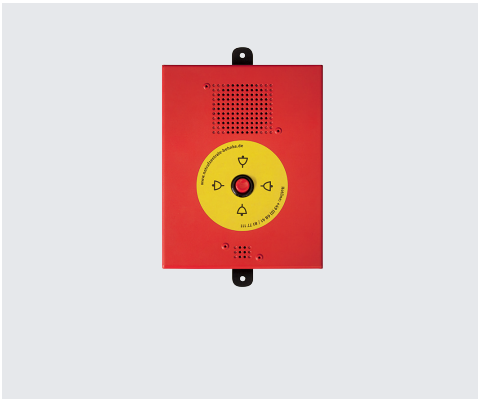
Neben der Sprachfunktion und IP-Kamera, sind Zusatzfunktionen wie beispielsweise Tastwahlblock, Codeschloss, Schlüsselschalter, Keycode-Reader und Fingerprint integrierbar. Die Kombinationsmöglichkeiten erlauben ein hohes Maß an Planungsflexibilität. Die Frontblenden aus Metall sichern auch bei starker Beanspruchung Schutz gegen Vandalismus.



Notrufsprechstellen

Behnke Notrufsprechstellen (Anschlussart je nach Wahl des Gerätes IP oder a/b), kommen in Schulen, im öffentlichen Bereich, in Betrieben, an Stadtbahn-Haltestellen, in Tiefgaragen, am Skilift und anderen Orten zum Einsatz. Die Telefon-technik ermöglicht den direkten Draht zur Leitstelle, Feuerwehr oder Polizei. Die Farbgebung sowie spezielle Features wie „Ruftaste hinter Glas“ oder farbige Umrandung, bzw. die Ausstattung mit HMI Tasten/Icons berücksichtigen die individuellen Anforderungen vor Ort.

Mit der Serie SPL wurden Notrufsprechstellen für laute Umgebungen entwickelt (Montagehalle, Flug-/Hafen, Konzerthalle, Stadion). Diese verfügen über einen Schalldruck bis zu maximal 105dB(A). Ansagen werden auch bei großem Lärm verstanden.



Aufzugnotruftelefone

Die Telecom Behnke GmbH bietet neben den Aufzugnotrufkomponenten auch die Aufschaltung auf eine Notrufzentrale als Dienstleistung an. Die Auswahl der Komponenten basiert auf dem gewünschten Netzzugang. Zur Wahl stehen aktuell ein Analog- oder GSM-Gateway. Mit dem Notruf der kommenden Generation wird es zukünftig ein LTE- oder IP-Gateway geben. Das Gateway regelt die Notrufkommunikation von bis zu vier Aufzugskabinen.

Die Aufzüge werden mit Zweidrahttechnik angebunden. Lediglich Sprachmodule kommen noch auf, in (ggf. als Hinterbau) und unter der Kabine zum Einsatz. Ein Aufzugnotruftelefon auf jeder Kabine entfällt: eine kostengünstige und flexible Lösung!



Sonderlösungen

Neben dem Standard Programm bietet Behnke individuelle Stelen, Pylone und Briefkastenanlagen nach Maß. Diese Unikate werden aus hochwertigem, gebürstetem Edelstahl gefertigt. Sie lassen sich in Größe und Funktion individuell an die Bedürfnisse vor Ort anpassen. Unterschiedlichste Funktionen wie Kamera, Codeschloss, Fingerprint, Kartenleser etc. werden nahtlos eingebaut.

Weitere Anwendungsbeispiele



Ersthelfer-Notruf

Medizinische Notfälle sind für Bildungseinrichtungen eine koordinative Herausforderung. Es braucht Notfallablaufpläne, nach denen Ersthelfer informiert, externe Rettungsdienste benachrichtigt und zentrale Stellen informiert werden. Serinus unterstützt Sie dabei, benachrichtigt verantwortliche Stellen nach vorher definierten Regeln und leitet bei Bedarf die Eskalation des Notrufs ein.



Krisenstäbe einberufen

Bei Major und Minor Incidents ist ein effizientes Krisenmanagement erforderlich. Dazu werden Krisenteams gebildet, die schnell Strategien und Maßnahmen festlegen, um Schäden abzuwenden. Die Mitglieder kommen meist aus verschiedenen Unternehmens- und Organisationsbereichen. Serinus unterstützt Sie dabei, die Krisenteams zu alarmieren, zu koordinieren und sich mit Ihnen auszutauschen.



Brand- & Evakuierungsalarm

Bricht ein Feuer aus, bleiben maximal zehn Minuten, um ein Gebäude ohne fremde Hilfe zu evakuieren. Innerhalb dieser Zeit müssen der Brand entdeckt, die gefährdeten Personen alarmiert und zum Verlassen des Gefahrenbereichs aufgefordert werden. Serinus unterstützt Sie dabei, Brandherde zu identifizieren und gefährdete Gebäude schnell und geregelt zu evakuieren.



Informationsmanagement

Bei größeren Vorkommnissen in der schulischen Einrichtung sind Angehörige von Schülern schnell verunsichert und fordern mehr Informationen ein. Mit Serinus halten Sie alle relevanten Bezugsgruppen auf dem Laufenden. Hierfür aktivieren Sie schnell und einfach nationale und internationale Info-Hotlines, die selbst eine große Anzahl an parallelen Anrufen bewältigen können.



Personenschutz

Übergriffe kommen in schulischen Einrichtungen immer häufiger vor. Um Ihre Mitarbeiter vor Bedrohungen und Angriffen zu schützen, können diese in brenzligen Situation unbemerkt einen Alarm auslösen. Damit in solchen Situationen die richtigen Stellen schnell und effizient informiert werden, können die cloud- und softwarebasierten Lösungen von Serinus mit jedem Stillen Alarm-Auslöser gekoppelt werden.



ITK-Monitoring

In Zeiten einer zunehmenden Digitalisierung sind längst auch Bildungseinrichtungen von ihren funktionierenden IT- und Telekommunikations-Systemen abhängig. Ein Serverausfall kann verheerende Folgen haben und ist doch in den meisten Fällen vermeidbar. Bei Störungen wird das zuständige Fachpersonal automatisch alarmiert, um das Problem so schnell wie möglich zu beheben.



Gebäude-Monitoring

Ob Heizungsanlagen, Lüftungsvorrichtungen oder Türsysteme – Facility Management ist heute smart. Dank dem Internet of Things und Smart Building Solutions werden viele Bereiche in Immobilien und Anlagen nicht nur aus der Ferne gesteuert, sondern melden automatisch Störungen und Schäden.

4 gute Gründe für Serinus



Professionelle Tools und Features

Mit Serinus erhalten Sie alle wichtigen Funktionen für Ihr Alarm- und Krisenmanagement: Ein zentrales Dashboard, rollen- und qualifikationsbezogene Alarmierung, Notfallkonferenzen, Alarmreports und viele weitere Funktionen.



Einfache Bedienung

Serinus ist intuitiv konzipiert und selbst in Krisenszenarien einfach zu bedienen. Benutzerfreundlichkeit stand bei der Entwicklung im Vordergrund. Die prozessorientierte Konfiguration und die kontextbezogene Interaktion setzen Maßstäbe.



Modular und Flexibel

Stellen Sie Ihr individuelles Alarm- und Krisenmanagementpaket zusammen mit Modulen und Schnittstellen, die zu Ihren Anforderungen passen. So bezahlen Sie nur für Funktionen, die Sie wirklich benötigen.



Sicherheit und Datenschutz

Serinus bietet maximale Sicherheit. Unsere IT-Lösungen basieren auf dem redundanten Aufbau aller Komponenten und einem umfassenden Sicherheits- und Backup-Konzept und garantieren so die notwendige Verfügbarkeit und Datensicherheit.

Mit der DNA des Ruhrgebiets – Innovativ und kundennah

Serinus hat die Wurzeln im Ruhrgebiet und wurde mit dem Ziel gegründet, eine Alarm-, Information- und Collaboration-Plattform zur Verfügung zu stellen, die einfach, schnell und zuverlässig ist. Eine Lösung, die Entscheidungsträger selbst unter enormen Druck intuitiv bedienen können. Bei der Entwicklung konnten die drei Gründer auf ihre gemeinsam über 40 Jahre Erfahrung in den Bereichen IT, Telekommunikation, Sicherheitstechnik und Alarm- und Krisenmanagement zurückgreifen. Serinus zählt bereits zu den weltweit führenden Anbietern im Bereich Smart Event Communication.

Was hat es mit dem Vogel auf sich?

Serinus wurde nach einem der ersten Alarmsysteme in der Geschichte benannt: Kanarienvögel. Lateinisch »Serinus canaria forma domestica« genannt. Im Bergbau sollten sie unter Tage vor austretendem Kohlenmonoxid warnen. Hörten die Vögel auf zu singen, verließen die Kumpel umgehend den Stollen. Der Kanarienvogel ist damit mehr als nur ein Logo und Namensgeber.

Kontakt

Serinus GmbH
Albrechtstraße 52
58089 Hagen

T. +49 2331 976 42 0

info@serinus.de
www.serinus.de